|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **<Art der Arbeit und Nummer (z. B: MA 1234)>** | | |
| <Titel der Arbeit> | | |
| **<Vorname Nachname>** | | |
|  | | |
| **Evaluierungsprotokoll** | | |
|  | Prüfer: | Prof. Dr.-Ing. Michael Weyrich |
|  | Betreuer: | <Betreuer> |
| Start: <Startdatum> | | Abgabe: <Abgabedatum> |
|  | |  |

**Dokument Versionsverwaltung**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Version | Autor | QS | Datum | Status | Änderungen |
| 0.1 |  |  |  | in Bearb. | Erstellung |
|  |  |  |  |  |  |

*Allgemeine Hinweise zur Benutzung von IAS-VM Dokumentvorlagen*

*Diese Hinweise und Erläuterungen in den einzelnen Kapiteln der Vorlage sind kursiv dargestellt und müssen im Dokument gelöscht werden.*

*Verwendete Symbole:*

*\* generisch (kann mehrfach vorkommen)*

*[...] optional (kann auch weggelassen werden)*

*<...> Platzhalter (Bereich inklusive Klammern muss entsprechend ersetzt werden)*

***Bitte ändern Sie die Formatierung des Deckblatts nicht sondern tragen Sie nur die abgefragten Daten ein!***

*Bei der Erstellung eines Dokumentes hat das Dokument zunächst den Status ‘in Bearb.’ und die Versionsnummer 0.1. Dokumente im Status ‘in Bearb.’ können beliebig geändert, gespeichert und gedruckt werden. Wichtige Änderungen sollten allerdings im Feld „Änderungen“ dokumentiert werden. Die erste fertige Version bekommt die Versionsnummer 1.0. Ab der Version 1.0 wird das Speichern im Zustand ‘vorgelegt’ erlaubt. Dokumente mit niedrigerer Versionsnummer dürfen nicht mit ‘vorgelegt’ gespeichert werden.* ***Diese Informationen müssen manuell eingetragen werden.***

*Dokumente unterliegen ab dem Status ‘vorgelegt’ dem Konfigurationsmanagement und dürfen nicht mehr überschrieben werden. Nach einer Änderung muss das Dokument unter Angabe der durchgeführten Änderungen mit neuer Versionsnummer gespeichert werden. Die Versionsnummern muss dabei um 0.1 hochgezählt werden.*

*Bei der Erstellung eines Dokuments ist folgendes zu beachten:*

* *Wurden alle Evaluierungsfälle durchgeführt und dokumentiert?*
* *Wurde ein aussagekräftiges Beispiel für die Evaluierung herangezogen?*
* *Wurde der erstellte Prototyp zur Evaluierung herangezogen?*
* *Wurden alle signifikanten Daten der Evaluierung erfasst und rückverfolgbar gespeichert?*
* *Wurden alle wesentlichen Gesichtspunkte der Konzeption einer Evaluierung unterzogen?*
* *Ist das Gesamtergebnis der Evaluierung ausreichend für die Abnahme?*
* *Sind die Voraussetzungen der Prüfung, Prüfumgebung und Schritte der Prüfung aufgeführt?*

# Inhaltsverzeichnis

0 Inhaltsverzeichnis 3

1 <Evaluierungsfall1>\* 4

1.1 Bezug zur Evaluierungsspezifikation 4

1.2 Evaluierungsprozedur 4

1.3 Ergebnis 4

1.4 Auswertung 4

# <Evaluierungsfall1>\*

*Für jeden Prüffall ist ein Hauptgliederungspunkt mit den folgenden Unterpunkten anzu-legen. Es genügt die wichtigsten Fälle aufzuführen. Die Spezifikation muss nicht vollständig sein.*

## Bezug zur Evaluierungsspezifikation

*Benennung der entsprechenden Fälle in der Evaluierungsspezifikation. Genaue Bezeichnung der entsprechenden Systemkomponente(n).*

## Evaluierungsprozedur

*Kurze Beschreibung der Prozedur. Was sind die Voraussetzungen für die Prüfung? Wie sieht die Prüfumgebung aus? In welchen Schritten wird die Prüfung durchgeführt?*

## Ergebnis

*Gegenüberstellung von erwartetem und erreichtem Ergebnis.*

## Auswertung

*Mögliche Ursachen des Fehlverhaltens und vorgeschlagene Maßnahmen zur Be-seitigung*